



Ein Verbundprojekt aller Lehrerbildenden Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen der bundesweiten QUALITÄTSOFFENSIVE LEHRERBILDUNG



Netzwerk und Partner

Hochschule Neubrandenburg:

Inklusionswerkstatt M-V – InklusiV

Die Inklusionswerkstatt M-V (kurz: InklusiV) unterstützt Akteur*innen beim Erwerb praxisrelevanter Kenntnisse und Kompetenzen zu Inklusion in ihren Handlungsfeldern. Der Methoden- und Medienpool wird zur Weiterentwicklung und Erprobung einer inklusiven inter- oder transdisziplinären Didaktik sowie zur Umsetzung einer inklusiven Praxis in Organisationen eingesetzt.

✉ inklusiV@hs-nb.de

Universität Greifswald:

Institut für Erziehungswissenschaft,
Lehrstuhl Sonderpädagogik und Inklusion

Einen Schwerpunkt auf dem Weg zur Inklusion bildet die Entwicklung spezifischer Professionalisierungsangebote und Beratungsformate für Lehrkräfte, die bereits in inklusiven Situationen unterrichten.

✉ kathrin.mahlau@uni-greifswald.de

Universität Rostock: Projekt „Inklusive Hochschule“

Das Projekt Inklusive Hochschullehre zielt auf die Schaffung barrierefreier Studienstrukturen. Fortbildungs- und Beratungsangebote sowie praxisbezogene Handreichungen sollen die Lehrenden an den Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern bei der Umsetzung inklusiver Lehrangebote unterstützen.

✉ inklusion@uni-rostock.de

Universität Rostock | Institut für Germanistik

InFoLaB UND LERNWERKSTATT DEUTSCH

Sitz Doberaner Straße 115
D 18057 Rostock
Fon + 49 (0)381 498-2024
Mail infolab@uni-rostock.de

Postanschrift
Doberaner Straße 114
D 18057 Rostock

Ansprechpartner Lernwerkstatt Deutsch

Prof. Dr. Tilman von Brand
Sitz Kröpeliner Straße 57
D 18055 Rostock
Fon + 49 (0)381 498-2500

Ansprechpartner InFoLaB

**Prof. Dr. Christoph Perleth
(Gesamtverantwortlicher)**
Sitz August-Bebel-Straße 28
D 18055 Rostock
Fon + 49 (0)381 498-2651

Ulrike Bruhn (Leitung)
Sitz Doberaner Straße 114
D 18057 Rostock
Fon + 49 (0)381 498-2634



<https://www.phf.uni-rostock.de/fakultaet/infolab/>

Die **Lernwerkstatt Deutsch** wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Die innovative
Lehr-Lern-
Umgebung für den
Deutschunterricht



QUALITÄTSOFFENSIVE LEHRERBILDUNG
VERBUNDPROJEKT „LEHREN IN M-V“

Die **Lernwerkstatt Deutsch** als fachdidaktische Innovation an der Universität Rostock wird seit dem 16.3.2017 genutzt. Sie ist räumlich im *InFoLaB* in der Doberaner Straße 115 angesiedelt und konzeptionell mit dem Lernarbeitsraum des *InFoLaB* verbunden.

Lernwerkstatt Deutsch

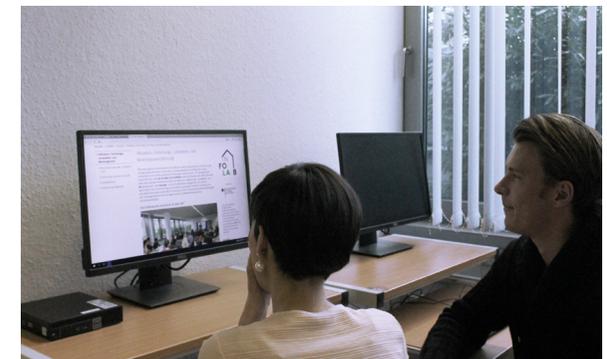
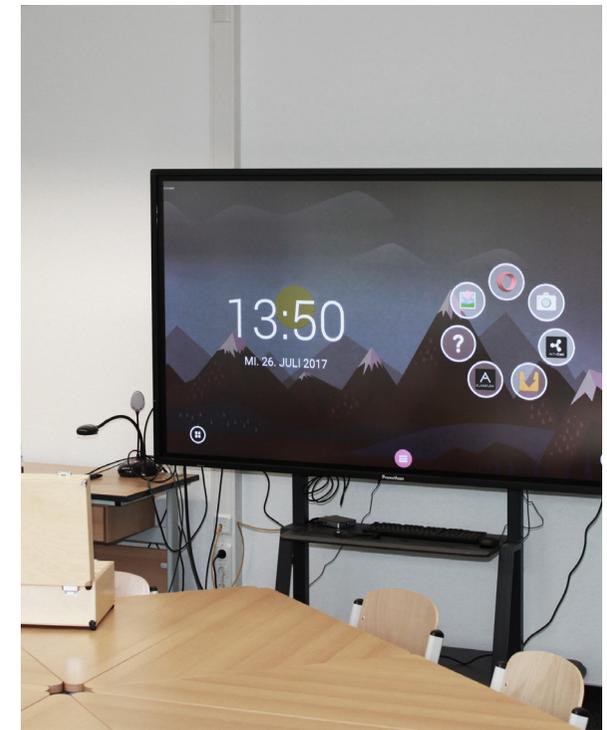
Die **Lernwerkstatt Deutsch** bietet einen Simulations- und Erprobungsraum für Deutschlehrer*innen in allen drei Phasen ihrer Ausbildung. Mit dem Schwerpunkt auf Heterogenität und Inklusion können vielfältige und zeitgemäße Unterrichtssituationen, -konzepte und -ideen im geschützten Raum und dennoch unter realistischen Bedingungen geplant, durchgeführt und reflektiert werden.

Die Ausstattung des *InFoLaB* mit Audio- und Videotechnik hilft dabei, die Flüchtigkeit des Unterrichtsmoments zu überwinden und Kommunikationssituationen zu konservieren. Durch das flexible Mobiliar, traditionelle und moderne Technik sowie Raumgestaltungsmöglichkeiten können diverse Lehr-Lern-Settings gestaltet werden. Darüber hinaus ist die umfangreiche Materialsammlung für den Deutschunterricht maßgeblicher Bestandteil der **Lernwerkstatt Deutsch**. Neben aktuellen Lehrbüchern ermögli-



▲ Multimodaler Raum mit flexibler Ausstattung und modernster Technik ▶

chen zahlreiche Handreichungen und Arbeitsblattsammlungen, wie auch Tests, Lernspiele und literarische Werke einen umfangreichen Blick über die Arbeit an und mit diesen sowohl für den Unterricht als auch das Selbststudium. Die Auswahl, die stets erweitert wird, schafft Gelegenheiten, sich umfassend mit Unterrichtsmaterialien zu befassen und kritisch auseinanderzusetzen sowie sie innerhalb des eigenen Gestaltungsrahmens einzubeziehen, um Erfahrungswerte zu sammeln.



- ▲ Neben Computerarbeitsplätzen für Online-Recherchen oder die digitale Auswertung und Verarbeitung von Audio- und Videoaufnahmen, ist Raum für
- ◀ die Gestaltung analoger Lernumgebungen dank vielfältiger Materialien und einer Literaturlauswahl.